

Duobios, duo|bi|os; zwielichtig, berüchtigt, ominös. Die beiden jungen Musiker Robert Umansky und Frederik Virsik sind zwei (Wahl-)Würzburger mit verdächtiger Hingabe zur Kammermusik. In der Kombination Klarinette und Klavier bedienen sie sich dabei eines breiten Repertoires originaler Kompositionen klassischer Werke, die ausdrucksstark und fantasievoll interpretiert werden. Durch das gemeinsame Studium in Saarbrücken, betreut und begleitet durch die HfM-Professoren Tatevik Mokatsian und Johannes Gmeinder, erweitern sie stetig ihr kreatives Spektrum von der Klassik bis hin zur Moderne, mit gelegentlichen Abstechern zu George Gershwin oder Scott Joplin. Und das mit Erfolg: *Duobios* war Finalist und Förderpreisträger beim Deutschen Musikwettbewerb 2016 in Bonn und ist Stipendiat der Carl Bechstein-, sowie der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Das Ensemble wurde bereits im Saarländischen Rundfunk übertragen und spielt mittlerweile deutschlandweit Konzerte.

Robert Umansky wurde 1985 in Charkov geboren und studierte dort an der Universität der Künste bei Prof. Valentina Shuhaylo. Er gewann Preise bei Wettbewerben in Göttingen, Ettlingen und 2001 den 2. Preis beim Internationalen Horowitz-Wettbewerb in Kiew. Häufig trat er als Solist mit Orchester in Klavierkonzerten von Mozart, Chopin, Rachmaninoff und Prokofieff auf. Von 2011 – 2013 studierte er im Master-Studiengang bei Prof. Leuschner. Im Mai 2013 wurde er mit dem Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes beim 5. Arthur-Lepthien-Wettbewerb in Freiburg ausgezeichnet. 2014 nahm er am Meisterkurs Forum Musicae bei Herrn Leuschner in Madrid teil. Seit dem Sommersemester 2015 studiert Robert Umansky Klavierkammermusik in Saarbrücken bei Prof. Tatevik Mokatsian.

Frederik Virsik, 1992 in Würzburg geboren, begann nach dem Abitur zunächst ein paralleles Studium der Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und der Volkskunde/Kulturgeschichte an der Friedrich Schiller Universität Jena.

Im Oktober 2012 nahm Frederik Virsik dann einen Platz in der Klarinettenklasse von Prof. Johannes Gmeinder an der Hochschule für Musik Saar an. Bei verschiedenen Wettbewerben konnte er Preise erspielen, so beispielsweise beim Walter-Giesecking-Wettbewerb 2013, dem deutschen Lions-Musikpreis 2015, oder dem Béla Kovács-Wettbewerb in Ungarn 2015. Weitere wichtige musikalische Impulse erhielt er durch die Einladung zu Orchester-Projekten der Jungen Deutschen Philharmonie, Konzertreisen nach Asien und Südamerika, und der Teilnahme an Meisterkursen bei Sharon Kam, Charles Neidich, Fabio di Casola und Eduard Brunner. Frederik Virsik ist u.a. Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes.